



An alle  
Mitglieder und  
Freunde Masurens

Liebe Mitglieder und Freunde Masurens,

wir wünschen Ihnen ein frohes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr und möchten Ihnen und Euch einen kleinen Rückblick auf unsere Arbeit in 2021 geben und unsere Vorhaben für das Jahr 2022 vorstellen.

Wir vom Verein Freunde Masurens e.V. können trotz der Corona-Pandemie auf ein gutes Jahr zurückblicken. Wir hatten uns viel vorgenommen und mit Enthusiasmus und Engagement auch viel erreicht.

So konnten wir unsere Masuren-Studienfahrt im August unter dem Motto „Auf den Spuren in Masuren“ anlässlich des 80. Geburtstages und des 30. Jubiläums seiner Ehrenbürgerschaft der Stadt Mrągowo/Sensburg von Pastor Fryderyk Tegler ohne große Beeinträchtigungen durchführen.

Das großartige Orgelkonzert mit dem renommierten Musikdirektor Prof. Dr. Neithard Bethke und der Altsolistin Anja Uhlemann aus Deutschland auf der neurenovierten Orgel in der Kirche in Warpuny und der Besuch am Geburtshaus von Pastor Tegler mit der Feier des Hl. Abendmahls im Garten waren nur einige Höhepunkte dieser Reise.

(s. Seite: <https://www.freunde-masurens.de/masurenreise/> )

Unser großes Ziel, die drei bleiverglasten historisch wertvollen Fenster über dem Altar und die drei großen Haupttüren in der Kirche in Warpuny restaurieren zu lassen, ist dank Spenden und mit dem Zuschuss des Bundesamtes für Kultur und Medien gelungen. Beide Arbeiten konnten im Sommer 2021 erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Juli haben wir 12 gespendete elektrische Pflegebetten mit einem LKW nach Masuren gebracht und Bischof Pawel Hause in Kętrzyn/ übergeben können. Die dortige Deutsche Minderheit erhielt viele Hilfsmittel und Sachspenden. Auch in anderen Orten verteilten wir an bedürftige Menschen beider Konfessionen Spenden für den alltäglichen Bedarf.

Anfang Dezember haben wir uns mit einem Sprinter und einem Bus auf den Weg gemacht, um die „Pakete der Liebe“ rechtzeitig zu Weihnachten verteilen zu können. Jede Patenschule erhielt eine Tischtennisplatte und jedes Kind dazu einen Schläger, Bälle und Süßigkeiten. Die Kinder haben seit den Sommerferien Weihnachtslieder und Gedichte in drei Sprachen auswendig gelernt, und wären enttäuscht gewesen, wenn wir wieder nicht gekommen wären.

Viele Hilfs,- und Pflegemittel wurden dem Altenheim in Mikołajki übergeben, warme Wintersachen den Kirchengemeinden.

Die Deutschen Minderheiten erhielten alle für Ihre Mitglieder Süßigkeiten, die auf den Weihnachtsfeiern verteilt wurden. Für viele arme, hilfsbedürftige, einsame und kranke Menschen haben wir Weihnachtspakete mit Lebensmitteln und Süßigkeiten bei verschiedenen Sozialstationen abgegeben, mit denen wir seit über 10 Jahren zusammenarbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit für Völkerverständigung konnte im vergangenen Jahr weiterverfolgt werden, und zwar wurde mit den Arbeiten auf zwei ehemaligen evangelischen Friedhöfen begonnen. Die verwilderten Friedhöfe wurden zuerst von Unrat, Gestrüpp, Bäumen und vielem mehr befreit, und erst dann konnte mit der eigentlichen Restaurierung begonnen werden. Die Grabeinfassungen und Grabsteine, die zum Teil bereits in der Erde versunken waren, wurden herausgehoben, zusammengesetzt, wieder ins Lot gebracht und geputzt. Die Schriftzüge wurden nachgemalt und es wurde alles registriert.

Hier kommt noch sehr viel Arbeit auf alle Beteiligten zu, und deshalb soll ein Projekt für das nächste Jahr eine gemeinsame Aktion auf den Friedhöfen sein, zu der viele tatkräftige freiwillige Helfer herzlich willkommen sind.

(s. Seite: <https://www.freunde-masurens.de/ehemalige-ev-friedh%C3%B6fe-in-masuren/> )

Große Freude hatten wir im November. Die Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Danzig, Cornelia Pieper, kam auf Einladung des Kulturreferats im OL und unseres Vereins zu einem Besuch nach Lüneburg. Frau Pieper hielt im OL einen sehr interessanten Vortrag und besuchte auch den Vorstand unseres Vereins und verbrachte zwei Tage mit uns.

Im Dezember konnten wir sogar noch unsere Mitgliederversammlung abhalten, da sie bereits wegen Corona 2020 schon ausgefallen ist. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer kleinen Weihnachtsfeier konnten wir das Jahr 2021 mit einem guten Gefühl abschließen.

Auch lassen wir uns durch nichts abschrecken und planen für dieses Jahr einiges.

So soll die Masuren-Studienfahrt vom 30.07. – 09.08.2022 stattfinden. In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für Ostpreußen und das Baltikum im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg werden während der Reise die viertägigen „Internationalen Musiktage in Warpuhnen“ mit hochkarätigen Organisten, Solisten und Chören aus vier verschiedenen Ländern stattfinden. Es werden Vorträge gehalten, eine Präsentation über die Kirche Vorher-nachher und eine Fotoausstellung mit alten Bildern aus dem Kirchspiel Warpuhnen gezeigt.

Mit einem gemeinsamen Dankgottesdienst enden am Sonntag dann die Musiktage.

(s. Seite: <https://www.freunde-masurens.de/masurenreise/> )

Die Kirche in Warpuny, die unser Verein vor dem gänzlichen Verfall gerettet hat (neuer Turm, Dachreparaturen mit neuen Balken und Pfannen, neue Fenster, drei restaurierte wertvolle bleiverglaste Fenster, drei restaurierte Haupttüren und die wertvolle Orgel aus der Terletzki-Werkstatt mit 35.000 € nur aus Spendengeldern des Vereins) wird in diesem Jahr **140** Jahre alt. Nun soll in diesem Jahr auch das ganze Dach neu eingedeckt werden, wir hoffen auf viele Unterstützer, damit das historische Kulturgut, welches von unseren Vorfahren in müheseliger Arbeit aufgebaut wurde, auch für die nachfolgenden Generationen als Musik- und Kulturkirche und als Denkmal erhalten, bleibt.

(s. Seite: <https://www.freunde-masurens.de/kirche-in-warpuny-warpuhnen/> mit diversen Unterseiten)

Auch die vier Sorquittener Gespräche für dieses Jahr sind vergeben und werden zum Teil mit dem Kulturreferat im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg veranstaltet. Die Gesprächsreihe ist eine stets gut besuchte Vortragsreihe mit renommierten Referenten, die von unserem Verein hier in Deutschland organisiert und in der Kirche in Sorkwity durchgeführt werden. Sie erfreuen sich bei der Bevölkerung großer Beliebtheit und sind eine sehr willkommene Abwechslung. Es kommen auch oft Gäste aus Deutschland.

So konnten wir die Autorin, Journalistin und Mafiaexpertin Petra Reski, die in Venedig lebt, zu einer Autorenlesung gewinnen. Sie liest aus dem Buch „Ein Land so weit“ und wird anschließend mit den Gästen auch über ihre anderen sehr interessanten Bücher diskutieren.

Der Historiker Dr. Ralf Meindl, der die Geschichte Ostpreußens, Geschichte des Nationalsozialismus, Regionalismus, Biografieforschung und der Geschichtsvermittlung als Forschungsschwerpunkte lehrt, wird während der „Internationalen Warpuner Musiktage“ in der Kirche in Warpuny einen Vortrag über „Die Geschichte von Ermland und Masuren am Beispiel von Olsztyn/Allenstein“ halten.

Es wird einen Vortrag vom Vorsitzenden des polnischen Vereins Blusztyn Cezary Korenc über die Arbeit auf den ehemaligen evangelischen Friedhöfen in Masuren geben und Krystyna Buzarewicz hält ein Referat über das Leben des deutschen, lutherischen Theologen und Botanikers Georg Andreas Helwigs (\*14.12.1666 - 03.01.1748).

2022 ist in Polen das „Jahr der Botanik“.

(s. Seite: <https://www.freunde-masurens.de/sorquittener-gespr%C3%A4che/> )

Im Frühjahr findet wieder der Ostertransport mit elektrischen Pflegebetten und anderen diversen Hilfsmitteln statt.

Auch wird es wieder einen Weihnachtstransport mit den „Paketen der Liebe zu Weihnachten“ im Dezember geben.

Dies sind alles die geplanten Vorhaben für dieses Jahr, was dann unvorbereitet und unerwartet auf uns zukommt oder uns noch wichtig ist umzusetzen, wissen wir noch nicht, aber nach der Divise „geht nicht, gibt's nicht“ werden wir versuchen alles zu bewältigen. Hauptsache wir bleiben alle gesund!

Wir danken Ihnen allen für Ihre Treue, Mitgliedschaft und Freundschaft zu unserem Verein und freuen uns, dass Sie unsere wichtige Arbeit für die Völkerverständigung, dem Frieden, der Versöhnung und für den Erhalt und Bewahrung des historischen Kulturgutes unterstützen und somit die Geschichte über Generationen lebendig erhalten.

Liebe, herzliche und dankbare Grüße  
auch vom gesamten Vorstand

Eure

*Kerstin Harms*

Kerstin Harms

